



Das Ehrenamt ist in Krisenzeiten eine besondere Stütze

Oberbürgermeister Dirk Hilbert verleiht Ehrenmünze an engagierte Dresdner Persönlichkeiten



Am 25. März verlieh Oberbürgermeister Dirk Hilbert zum zweiten Mal die Ehrenmünze der Landeshauptstadt Dresden an verdienstvolle Persönlichkeiten, die sich ehrenamtlich in besonderer Weise und nachhaltig in der Stadt engagieren. In einem Festakt wurden drei Frauen und sieben Männer geehrt:

- Rita Kunert, Dresden für Alle e. V., Dresden Nazifrei, Herz statt Hetze, Nationalismus raus aus den Köpfen, Seebrücke Dresden
- Karolina Lehmann, Umweltzentrum Dresden e. V. (ABC-Tische)
- Roswitha Schneider, SpVgg Dresden-Löbtau 1893 e. V.
- Emiliano Chaimite, Ausländerrat Dresden e. V., Integrations- und Ausländerbeirat Dresden, Afropa e. V., Dachverband sächsischer Migrant*innenorganisationen e. V.
- Sören Glöckner, Dresden Monarchs e. V.
- Gerd Grabowski, Ev.-Luth. Zionskirchgemeinde Dresden, Nachtcafé-Koordinierungskreis, Ökumenische TelefonSeelsorge Dresden
- Ralf Leidel, Zoo-Freunde Dresden e. V., Gemeinschaft der Zooförderer e. V., Freundeskreis Dresden-Hamburg e. V., Heimatverein Prohlis e. V.
- Dr.-Ing. Peter Micksch, Eissportclub Dresden e. V. (Dresdner Eislöwen)
- Pierre Tannert, DAVE e. V., HOLE OF FAME e. V., KlubNetzDresden e. V., Tolerave e. V.
- Otto R. Wenzel, Elbhangfest e. V., Elbhang-Kurier, Ev.-Luth. Kirchengemeinde Loschwitz, Ortsverein Loschwitz-Wachwitz e. V.

Oberbürgermeister Dirk Hilbert be-

tonte: „Durch Ehrenamtliche wird unsere Gesellschaft lebendiger und wärmer. Das ist gerade in diesen Zeiten wichtig, in denen wir eine Krise nach der anderen bewältigen müssen. Ihr großartiger Einsatz ist für unser soziales Miteinander von unschätzbarem Wert. Ich bin mir dieser Bedeutung bewusst und setze mich für gute Rahmenbedingungen und die Anerkennung und Würdigung des Ehrenamtes in Dresden seit vielen Jahren und auch weiterhin aktiv ein.“

■ Zur Ehrenmünze

Die Ehrenmünze ist, nach dem Ehrenbürgerrecht und der Ehrenmedaille, die dritthöchste Auszeichnung der Landeshauptstadt Dresden. Für die Gestaltung schrieb die Stadtverwaltung ebenfalls 2018 einen Wettbewerb aus. Medailleur Tilo Kügler aus Meißen gewann mit seinem Entwurf. Den Vorgaben getreu enthält die Münze das Stadtbild von Dresden – hier in Form der Dresdner Frauenkirche, ebenso das Stadtwappen und Lorbeerblätter als Ehrenschild. Die Rückseite trägt die Inschrift: „Für Verdienste im Ehrenamt/ Der Oberbürgermeister“. Die Münze besteht aus 60 Gramm massivem Silber und hat einen Durchmesser von fünf Zentimetern. Sie wird mit einer besonderen Urkunde ausgehändigt.

■ Vorschläge für nächste Verleihung gesucht

Neue Vorschläge können bis zum 31. August 2023 eingereicht werden – per E-Mail an oberbuergemeister@dresden.de oder per Post an den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden. Das dazugehörige For-

Ausgezeichnet. Oberbürgermeister Dirk Hilbert (links) mit den Preisträgerinnen und Preisträgern. Auf dem Foto fehlt Pierre Tannert.

Foto: Jürgen Männel/jmfoto

mular ist im Internet unter www.dresden.de/ehrenmuenze zu finden.

Oberbürgermeister Dirk Hilbert ruft auf, sich an der Ausschreibung zu beteiligen: „Wenn Sie einen besonders engagierten Menschen kennen und für auszeichnungswürdig halten, schreiben Sie mir bitte. Ich freue mich, dass wir mit der Ehrenmünze die Möglichkeit haben, ehrenamtliches Engagement in der Landeshauptstadt Dresden zu würdigen. Es können bis zu zehn ehrenamtlich tätige Persönlichkeiten jährlich ausgezeichnet werden, die in ihrer Freizeit über viele Jahre hinweg oder besonders aufopferungsvoll und uneigennützig eine wichtige Aufgabe übernommen haben. Egal, ob im sozialen Bereich, im Sportverein, der politischen Stiftung oder im Katastrophenschutz – Ehrenamt begegnet uns im täglichen Leben überall und ist für ein gelebtes Miteinander in unserer Gesellschaft unverzichtbar.“

Die abschließende Entscheidung über die Ehrungsvorschläge trifft der Oberbürgermeister auf der Grundlage der Empfehlung durch die von ihm berufende Jury „Ehrenmünze“. Das Gremium besteht aus Vertretern von Verwaltung, Politik und Stadtgesellschaft. Die Jury würde begrüßen, wenn in Zukunft mehr Frauen als bisher vorgeschlagen würden.

www.dresden.de/ehrenmuenze

Tag der offenen Tür

Am Sonnabend, 1. April, können Interessierte das neue Übergangwohnheim für Asylsuchende in Dresden-Sporbitz, Am Werk 1, von 10 bis 13 Uhr besichtigen. Das Heim auf dem Grundstück einer ehemaligen Schule besteht aus mobilen Raumeinheiten, also Wohncontainern, und hat Platz für 52 Personen. Die Johanner betreiben das Heim und die Caritas leistet die Migrationssozialarbeit vor Ort. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beider Organisationen sowie der Stadtverwaltung beantworten zum Tag der offenen Tür Fragen rund um die Unterbringung und Betreuung der Geflüchteten in Sporbitz. Die ersten Personen beziehen am Montag, 3. April, die neue Unterkunft. Es handelt sich um Erwachsene vorrangig aus Syrien. Im Auftrag der Landeshauptstadt Dresden koordinierte die Stesad GmbH den Bau der Flüchtlingsunterkunft Sporbitz. Die Baugenehmigung ist auf fünf Jahre bis Ende 2027 befristet und enthält Auflagen zum Schutz der auf dem Grundstück stehenden Bäume sowie zu Ersatzpflanzungen für Bäume, die gefällt werden mussten.

Bereits am Vorabend des Tages der offenen Tür, am Freitag, 31. März, lädt die Stadtverwaltung von 17 bis 20 Uhr zu einer Bürgerinformationsveranstaltung in die Dreikönigskirche, Hauptstraße 23. Einlass ist ab 16.30 Uhr.

Inhaltlich geht es weniger um die konkreten Standorte für Flüchtlingsunterkünfte, sondern um einen aktuellen Blick auf die Themen Flucht, Asyl und Integration in Dresden.

In der offenen Bürgerdiskussion mit Sozialbürgermeisterin Dr. Kristin Klaudia Kaufmann und Fachleuten werden unterschiedliche Aspekte beleuchtet – von den Einreisezahlen über die städtische Unterbringung der Geflüchteten bis hin zur Vermittlung in Deutschkurse und Jobs. Im Rahmen dieser Veranstaltung erhalten Dresdner die Möglichkeit, Fragen zu stellen, ihre Meinung sachlich und konstruktiv zu äußern sowie über bestehende Sorgen und Vorbehalte zu reden.

Die Veranstaltung wird im Livestream auf www.dresden.de/asyl und www.youtube.com/@LHDDresden übertragen

PlusZeit

Als Beilage in diesem Amtsblatt befindet sich die PlusZeit, der Veranstaltungskalender für Seniorinnen und Senioren, für den Monat April.

Aus dem Inhalt

Ausschreibung
Stellen

Sanierung von Wohngebietsstraßen in der Landeshauptstadt nimmt Fahrt auf

Klimafreundliches Bauen ist wichtiger Aspekt



Die Dresdner Stadtverwaltung nimmt die Sanierung des Wohngebietsnetzes und weiterer Nebenstraßen abseits des Hauptverkehrsnetzes verstärkt in Angriff. Schon mit dem Doppelhaushalt 2021/22 hatte der Stadtrat ein Paket mit sechs Maßnahmen im Wert von zusammen fünf Millionen Euro beschlossen. Seither liefen die Planungen auf Hochtouren, so dass 2023 folgende Straßen saniert werden können:

- Arnoldstraße in Johannstadt (Pfothenerstraße bis Thomas-Münzer-Platz, Deckentausch Fahrbahn auf 270 Metern, 700.000 Euro, Baubeginn Oktober 2023)
- Dorfhainer Straße in Kleinpestitz (Kohlenstraße bis Döbraer Straße, Instandsetzung Fahrbahn auf 470 Metern und Gehweg abschnittsweise, 790.000

Euro, Baubeginn Oktober 2023)

- Döbelner Straße in Trachenberge (Hans-Sachs-Straße bis Trachenberger Straße, Instandsetzung Fahrbahn auf 400 Metern und Gehweg abschnittsweise, 700.000 Euro, Umsetzung 3. Quartal 2023)

- Riesaer Straße in Pieschen (zwischen Großenhainer Straße und Coswiger Straße, Deckentausch auf 340 Metern, Bauende im Mai 2023)

- Durchlass über den Roten Graben im Zuge der Kirchstraße in Langebrück (aktuell Baustopp wegen Insolvenz der Baufirma, Fortsetzung ab Juli 2023)

2022 beschloss der Stadtrat mit dem Doppelhaushalt 2023/24 ein weiteres Maßnahmenpaket in Höhe von 12,5 Millionen Euro. Für 18 dieser Bauprojekte beginnen im Jahr 2023 die Planungen.

Klimafreundliches Bauen an der Riesaer Straße. Bausteuerer Uwe Schröder (rechts) zeigt Straßen- und Tiefbauamtsleiterin Simone Prüfer (links), Stadtrat Veit Böhm (2. von links) und Baubürgermeister Stephan Kühn (2. von rechts) die erdverlegten Hochspannungskabel aus russischer Produktion, die bei der Sanierung der Riesaer Straße gegen moderne Leitungen getauscht werden.

Foto: Diana Petters

■ Klimaaspekte spielen immer größere Rolle

Bei Bauvorhaben, die sich in sogenannten „Hitzeinseln“ der Stadt befinden – also Bereichen, wo sich im Sommer viel Wärme staut – wird an der Verbesserung des Stadtklimas gearbeitet. Dort, wo es möglich ist, sollen zusätzliche Bäume im Sommer für Schatten zu sorgen und klimaschädliches CO₂ binden. Deshalb kommen beispielsweise bei der 2024 geplanten Sanierung der Katharinenstraße in der Dresdner Neustadt elf neue Bäume (Blumeneschen und Goldulmen) in die Erde.

Auf Hitzeinseln ist auch aufgehellter Asphalt eine Option. Weil die beigemischten hellen Gesteinspartikel das Sonnenlicht besser reflektieren, heizt sich der Asphalt weniger auf. Eine bis zu sechs Grad Celsius geringere Asphalt-oberflächentemperatur ist möglich, wie aus einschlägiger Fachliteratur und den Ergebnissen der Thermalbefliegungen des Dresdner Umweltamtes hervorgeht. Ein weiterer positiver Effekt des aufgehellten Asphalts ist die bessere Sichtbarkeit der Verkehrsflächen bei Dunkelheit und allgemein bessere Lichtverhältnisse. Denn auch bei Dunkelheit wird

Licht, zum Beispiel von der Straßenbeleuchtung, stärker reflektiert und sorgt somit für eine hellere Umgebung. Somit kommt aufgehellter Asphalt auch der Verkehrssicherheit zugute. Im Rahmen des Bauvorhabens an der S-Bahnunterführung auf der Hansastraße lässt die Stadtverwaltung verschiedene Asphaltvarianten erproben. Es kommen künstliche Gesteine aus Skandinavien sowie natürliche Gesteine aus dem Taunus und Sachsen zum Einsatz, um das Potenzial verschiedener Varianten in der Praxis zu untersuchen.

■ Beispiel Riesaer Straße

Bis voraussichtlich Anfang Mai 2023 lässt die Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit der SachsenEnergie und der Stadtentwässerung Dresden die Riesaer Straße zwischen Großenhainer Straße und Coswiger Straße auf 340 Metern Länge sanieren. Während der Bauzeit ist die Fahrbahn voll gesperrt. Das vorhandene Natursteingroßpflaster wird gegen eine aufgehellte Asphaltoberfläche ausgetauscht. Dann ist die Straße wieder besser für Autofahrer und Radfahrer nutzbar. Anwohner profitieren von weniger Verkehrslärm. Zum Teil werden die Anlagen der Strafenentwässerung repariert. An der Einmündung der Weinböhlauer Straße in die Riesaer Straße legen Fachleute barrierefreie Gehwegabsenkungen an. Im Herbst 2023 werden noch elf Säuleneichen entlang der Straße gepflanzt. Die Firma EUROVIA führt die Arbeiten aus. Sie kosten rund 244.000 Euro.

www.dresden.de/umweltschonender-strassenbau



Ideen für ein Kultur- und Nachbarschaftszentrum im Stadtteil Striesen gesucht

Interessenten können sich online beteiligen und am 1. April zum ehemaligen Pentacon-Kulturhaus kommen

Die Landeshauptstadt Dresden prüft derzeit, auf einer Etage des ehemaligen Pentacon-Kulturhauses auf der Schandauer Straße 64 ein Kultur- und Nachbarschaftszentrum einzurichten. Darin sollen (Frei)-Räume entstehen, die für Begegnung und Austausch sowie für kulturelles und soziales Engagement offenstehen. Auch Vereine und ehrenamtliche Initiativen sollen diese Räume nutzen können, um Angebote nach ihren Vorstellungen zu entwickeln.

Damit dort ein lebendiger Ort entsteht, den viele Menschen aller Altersgruppen gerne nutzen, sind nun Ideen gefragt. Bis Freitag, 5. Mai, können Interessierte Anregungen und Hinweise auf der Ideenplattform unter www.dresden.de/knz-striesen einbringen. Zwei Fragen stehen dabei im Vordergrund:

- Wofür würden Sie ein Kultur- und Nachbarschaftszentrum gerne nutzen?
- Wie müsste es gestaltet sein, damit Sie gerne hingehen?

Alle Eingaben sind öffentlich sichtbar und können von anderen Personen kommentiert und bewertet werden.

Außerdem findet am Sonnabend, 1. April, von 10 bis 16 Uhr, in den Räumen

des Medienkulturhauses e. V., Schandauer Straße 64, 1. Obergeschoss, eine Informationsveranstaltung statt. Hier können sich Interessierte ein Bild von den Räumlichkeiten machen, miteinander ins Gespräch kommen und sich über die zukünftige Nutzung austauschen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Der Zugang ist nicht barrierefrei.

Annekatrien Klepsch, Bürgermeisterin für Kultur, Wissenschaft und Tourismus, lädt zur Beteiligung ein und betont: „Kultur- und Nachbarschaftszentren sind ein wichtiger Bestandteil für unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt und stehen allen Bürgerinnen und Bürgern offen. Sie sind Plattform für soziales und kulturelles Engagement und stärken kreative Potenziale für lebenslanges Lernen. Kultur- und Nachbarschaftszentren suchen die Zusammenarbeit und aktivieren damit soziales Leben direkt im Stadtteil. Durch Ihre Beteiligung können Sie Ihre Nachbarschaft aktiv und direkt mitgestalten. Wir freuen uns auf Ihre Wünsche und Vorstellungen.“

Im ersten Schritt werden bis Mai 2023 die Erwartungen und Wünsche an ein Kultur- und Nachbarschaftszentrum

aufgenommen und anschließend gemeinsam mit Vereinen, Initiativen sowie Trägern diskutiert. Bis Jahresende soll dann eine Konzeptskizze entstehen, die ein passendes Angebotsportfolio für das künftige Kultur- und Nachbarschaftszentrum beinhaltet.

■ Hintergrund

Im Juni 2019 beauftragte der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden die Stadtverwaltung damit, eine Bedarfsanalyse zu Kultur- und Nachbarschaftszentren in den Stadtbezirken und den Ortschaften zu erstellen sowie Vorschläge zu unterbreiten, wo und unter welchen Voraussetzungen diese in gegebenenfalls bereits vorhandenen städtischen Objekten realisiert werden können. Mit Kultur- und Nachbarschaftszentrum sind dabei Räumlichkeiten gemeint, die Vereinen und zivilgesellschaftlichen Initiativen für unterschiedliche – nicht nur kulturelle – Zwecke offenstehen. Innerhalb der Stadtverwaltung ist das Amt für Kultur und Denkmalschutz für die schrittweise Umsetzung solcher Vorhaben zuständig. Im Zuge der Umsetzung dieses Beschlusses wurde u. a. Striesen-Blasewitz als ein Stadtteil mit

einem solchen Bedarf identifiziert. Räume im ehemaligen „Pentacon-Kulturhaus“ in der Schandauer Straße 64 kommen hierfür als möglicher Ort für ein Kultur- und Nachbarschaftszentrum infrage.

Um zu einer bedarfsgerechten Konzeption für ein Kultur- und Nachbarschaftszentrum im ehemaligen „Pentacon-Kulturhaus“ zu gelangen, beauftragte das Amt für Kultur und Denkmalschutz den IRIS e. V. bis Ende des Jahres 2023 mit der Erarbeitung einer Konzeptskizze unter breiter Beteiligung der Striesener Einwohnerschaft sowie Akteurinnen und Akteuren aus dem Sozial-, Jugend-, Kultur- und Bildungsbereich.

Als unabhängiges sozialwissenschaftliches Institut an der Nahtstelle zwischen Wissenschaft und Praxis setzt IRIS e. V. u. a. Konzeptionen, Evaluationen, wissenschaftliche Begleitungen und Beteiligungsprojekte in regionalen und kommunalen Kontexten sowie unterschiedlichen Handlungsfeldern im sozialen, kulturellen und Bildungsreich um.

www.dresden.de/knz-striesen



Internationale Wochen gegen Rassismus laden zu Begegnung und Austausch ein

Teil 3 – Schluss: Übersicht ausgewählter Veranstaltungen der Abschlusswoche in Dresden vom 1. bis zum 6. April 2023

Mehr als 50 Mitwirkende mit über 60 Veranstaltungen laden noch bis zum 6. April 2023 zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus (IWgR) nach Dresden ein. Dabei gibt es insbesondere für Kinder und Jugendliche viel zu erleben. Ob nun bei einem Comic-Workshop, einer Comic-Ausstellung, bei einem Fußballturnier oder beim kreativen Gestalten und vielem mehr: Bei den IWgR werden Rassismus und Diskriminierung näher beleuchtet und das eigene Handeln hinterfragt. Es gibt vielseitige Möglichkeiten zur Begegnung und zum Austausch: Weiterbildungen, Ausstellungen, Filmabende und Diskussionsrunden. Den Abschluss der Internationalen Wochen gegen Rassismus in Dresden bildet das Gedenken an die Ermordung von Jorge Gomondai am 6. April.

Noch in dieser Ausgabe des Dresdner Amtsblattes wird das Programm der IWgR in Auszügen vorgestellt. Für einige Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich. Informationen und das vollständige Programm stehen im Internet unter www.dresden.de/iwgr.

Veranstaltungs-Auswahl vom 1. bis zum 6. April

- bis 16. April, ganztägig, in den Schau- fenstern des „Bürgerlabors“, Bürgerlabor, Kreuzstraße 2: Wanderausstellung „Weiß- Schwarz reboot“
- Sonnabend, 1. April
- 10 bis 16 Uhr, ARBEIT UND LEBEN

Sachsen e. V., Könneritzstraße 3: Workshop: Gegen Rassismus – aktiv in der politischen Bildung! Einladung zur kostenfreien Aus- bildung „Dozent*in in der politischen Bildung“.

- 14 bis 18 Uhr, Caritasverband für Dresden e. V., Dresdner Straße 172: offene Galerie: JMD-Ausstellung Youniworth/ Verstehen – Begegnen – Zusammenleben.
- 19 bis 21 Uhr, Soziale Dienste und Jugendhilfe gGmbH, Bürgerlabor Kreuz- straße 2: Offenes Fastenbrechen. Gemein- sames Iftar als ein Zeichen der Begegnung.
- Sonntag, 2. April
- 14 bis 16 Uhr, Dresden Postkolonial, Jorge-Gomondai-Platz: Postkolonialer Stadtrundgang.
- 17 bis 19 Uhr, Johannstädter Kulturtreff e.V., Pfothenauerstraße 66: Improvisations- theater-Workshop „Zeige Mut!“
- Montag, 3. April
- 14 bis 18 Uhr, Jugendtreff Upstairs CVJM Dresden e. V., Altenberger Straße 4: Themenwoche: Rassismus im Alltag
- 17 Uhr, Ökumenisches Informations- zentrum e. V. (ÖIZ), Kreuzkirche, An der Kreuzkirche 6: Ökumenisches Friedens- gebet im Gedenken an Jorge Gomondai
- 17 bis 18.30 Uhr, Afropa e. V., Glacis- straße 28: Gedenkumrundung – in Erinne- rung an Jorge Gomondai im Rahmen des Montagscafés
- 17 bis 19.50 Uhr, Humanistische Vereini- gung KdÖR, Bautzner Straße 113: „box des vorurteilens“: Wie entstehen unbewusste

Vorurteile im Gehirn? Wahrnehmung und Experimente.

- 19.30 bis 21 Uhr, Städtische Bibliotheken Dresden, Schloßstraße 2: Tandem-Lesung und Gespräch mit Ronya Othmann und Ralf Tharayil
- Dienstag, 4. April
- 14 bis 18 Uhr, Jugendtreff Upstairs CVJM Dresden e. V., Altenberger Straße 4: Themenwoche: Rassismus im Alltag, spielerische Angebote und ein kleiner interaktiver Themenraum.
- 18.30 bis 20 Uhr, BIRD – Bündnis Inter- religiöses Deutschland e. V., Trinitatisplatz 1: Begegnungsveranstaltung: Von Mensch zu Mensch
- Mittwoch, 5. April
- 14 bis 18 Uhr, Caritasverband für Dresden e. V., Dresdner Straße 172: Ab- schlussveranstaltung und offene Galerie: JMD-Ausstellung Youniworth/Verstehen – Begegnen – Zusammenleben. multime- diale Stationen mit Kurzfilmen, Spielen und einer Selfie-Aktion.
- 15 bis 18 Uhr, Jugendtreff Upstairs CVJM Dresden e. V., Altenberger Straße 4: Themenwoche: Rassismus im Alltag
- 17 bis 18.30 Uhr, Musaik – Grenzenlos musizieren e. V., Gamigstraße 28: Konzert: Tanz durch die Jahrhunderte
- 18 bis 20 Uhr, Afropa e. V., Königsbrücker Straße 13: Migrantischer Alltag zur Wende- zeit. Gespräche mit Zeitzeugen
- 18.30 bis 20 Uhr, Kultur Aktiv e. V., Bautzner Straße 49: Näh-Café



- 20 Uhr, Technische Universität Dresden, August-Bebel-Straße 20: Film mit Vortrag
 - Donnerstag, 6. April
 - 15 bis 18 Uhr, Jugendtreff Upstairs CVJM Dresden e. V., Altenberger Straße 4: Themenwoche: Rassismus im Alltag
 - 17 bis 18 Uhr, Afropa e. V., Jorge-Gomondai-Platz, Könneritzstraße 3: Gedenk- umgebung für Jorge Gomondai
- www.dresden.de/iwgr

Neue Verwaltungsstruktur der Landeshauptstadt Dresden wird umgesetzt

Organisationsverfügung regelt Details der neuen Hauptsatzung

In seiner Sitzung am 26. Januar 2023 hat der Dresdner Stadtrat neben der Wahl der Beigeordneten auch eine neue Hauptsatzung verabschiedet. Mit diesem Beschluss wurde die Zahl der Geschäftsbereiche von sieben auf sechs reduziert. Gleichzeitig wurden zahlreiche Ämter neu zugeordnet. Eine beschlossene Organisationsverfügung des Oberbürgermeisters klärt die letzten Details.

Oberbürgermeister Dirk Hilbert erklärt: „Der Vorschlag der Moderatoren und die auf dieser Grundlage geänderte Hauptsatzung stellen für die innere Organisation der Verwaltung eine Herausforderung dar, immerhin handelt es sich um die größte Umstrukturierung der Stadtverwaltung seit den 90er-Jahren. Die sogenannten Querschnittsämter, wie das Rechtsamt, das Personalamt und die Stadtkämmerei, sind künftig nicht in einem Geschäftsbereich zusammengefasst, sondern auf verschiedene Ressorts verteilt. Diese Struktur hat zwar klare Vorteile, zum Beispiel die ausgewogene Kompetenzverteilung innerhalb der Verwaltung, benötigt aber zahlreiche neue Schnittstellen.“

Die neue Aufgabe Wissenschaft im Geschäftsbereich Kultur, Wissenschaft und Tourismus wird nunmehr sowohl im Stellenplan als auch personell untersetzt und als Stabsstelle für Wissenschaft und Fachkräftekoordination bei Bürgermeisterin Annekatrin Klepsch verankert.

Auch regelt die Organisationsverfügung Fachaufgaben, die in der Hauptsatzung nicht benannt sind. So wird die oder der Beigeordnete für Wirtschaft, Digitales, Personal und Sicherheit künftig für die verwaltungsinterne Begleitung des Stadtforums federführend zuständig sein. Dazu wurde dem Geschäftsbereich die Stabsstelle Stadtforum übertragen. Die Zuständigkeit für den Kriminalpräventiven Rat (KPR) wechselt samt Stellen und Personal in den Geschäftsbereich Bildung, Jugend und Sport.

Mit der neuen Hauptsatzung wurden dem Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters fünf Ämter, die Stadtbezirke und Ortschaften, die Beauftragten und die Mitarbeitervertretungen zugeordnet. Um den dadurch entstehenden organisatorischen Aufwand bestmöglich zu bewältigen, wird der Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters neu strukturiert. Drei Bereiche – das Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll, das Bürgermeisteramt sowie die Stadtbezirke und Ortschaften – werden dem neu geschaffenen Direktorium des Oberbürgermeisters unterstellt. Die Stadtkämmerei sowie das Stadtkassen- und Steueramt werden direkt dem Oberbürgermeister unterstellt, ebenso das Rechnungsprüfungsamt, für welches ohnehin eigene rechtliche Bestimmungen gelten. Das Direktorium erfüllt die Funktion des Büros des Oberbürger-



meisters. Diese Struktur ist angelehnt an die Struktur der Landeshauptstadt München, die ebenfalls über ein dem Oberbürgermeister zugeordnetes Direktorium verfügt.

Oberbürgermeister Dirk Hilbert sagt abschließend: „Die Stelle des Direktors wird kommissarisch durch Kai Schulz, bisher Leiter des Amtes für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll, besetzt. Er ist verantwortlich für einen

Dresdner Rathaus – Hauptsitz der Stadtverwaltung. Foto: Andreas Tampe

reibungslosen Ablauf aller Verwaltungsprozesse innerhalb des Geschäftsbereichs des Oberbürgermeisters sowie für die Zusammenarbeit mit allen weiteren Geschäftsbereichen. Gleichzeitig unterstützt er unsere politische Zusammenarbeit mit dem Stadtrat, den Fraktionen und weiteren Gremien.“

Der Oberbürgermeister gratuliert

■ zum 90. Geburtstag am 31. März

Marianne Heymann, Prohlis

am 1. April

Helmut Kraft, Altstadt

am 2. April

Siegfried Richter, Loschwitz

Erika Wenzel, Altstadt

Sonja Rulf, Cotta

am 6. April

Erna Rolle, Pieschen

■ zum 65. Hochzeitstag

Eiserne Hochzeit

am 3. April

Hans-Dieter und Gisela Kuhl,

Schönfeld

■ zum 60. Hochzeitstag

Diamantene Hochzeit

am 6. April

Lothar und Heidemarie Hühne, Leuben

Schulungen zum Krankheitsbild Demenz

Landeshauptstadt Dresden bietet auch 2023 kostenfreie Termine an

Die Landeshauptstadt Dresden bietet gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Demenz Schulungen zum Krankheitsbild kostenfrei für interessierte Personen an.

■ Die Grundschulung vermittelt Informationen zur Krankheit, zu Kommunikationsmöglichkeiten und zu in der Landeshauptstadt Dresden bereits vorhandenen Hilfe- und Beratungsstrukturen.

Die Grundschulung findet an folgenden Terminen statt. Die Termine haben jeweils den gleichen Inhalt, bauen also nicht aufeinander auf.

■ Dienstag, 4. April, 9 bis 12 Uhr

■ Mittwoch, 19. April, 16 bis 19 Uhr

■ Dienstag, 25. April, 9 bis 12 Uhr

■ Dienstag, 9. Mai, 9 bis 12 Uhr

■ Dienstag, 23. Mai, 9 bis 12 Uhr

■ Mittwoch, 31. Mai, 16 bis 19 Uhr

■ Dienstag, 6. Juni, 9 bis 12 Uhr

■ Dienstag, 20. Juni, 9 bis 12 Uhr

■ Mittwoch, 28. Juni, 16 bis 19 Uhr

■ Das Angebot zur Aufbauschulung mit dem Thema „Praktische Ansätze im Umgang mit demenzerkrankten Menschen“ schließt inhaltlich an die Schulung zum Krankheitsbild Demenz an. Themen sind der Umgang mit schwierigen Verhaltensweisen und kommunikative Ansätze.

Die Aufbauschulung findet an folgenden Terminen statt. Die Termine haben jeweils den gleichen Inhalt, bauen also nicht aufeinander auf.

■ Mittwoch, 5. April, 16 bis 19 Uhr

■ Dienstag, 18. April, 9 bis 12 Uhr

■ Dienstag, 2. Mai, 9 bis 12 Uhr

■ Mittwoch, 10. Mai, 16 bis 19 Uhr

■ Dienstag, 16. Mai, 9 bis 12 Uhr

■ Dienstag, 30. Mai, 9 bis 12 Uhr

■ Mittwoch, 7. Juni, 16 bis 19 Uhr

■ Dienstag, 13. Juni, 9 bis 12 Uhr

■ Dienstag, 27. Juni, 9 bis 12 Uhr

■ Außerdem finden folgende Fachvorträge statt:

■ Dienstag, 18. April, 16 bis 17.30 Uhr:

„Demenz – Welche Bedeutung hat die



Erkrankung für die Familie?“

■ Mittwoch, 24. Mai, 16 bis 17.30 Uhr:
„Ergotherapie bei Demenz“

■ Dienstag, 5. September, 16 bis 17.30 Uhr:
„Und dann stehst du da und kannst nicht mehr!“ – Stressbewältigung für pflegende Angehörige

■ Dienstag, 19. September, 16 bis 17.30 Uhr:
„Entspannungsseminar“

■ Donnerstag, 21. September, 16 bis 17.30 Uhr:
„Tanz des Sommers in den Herbst“ – Mittmachkonzert für Menschen mit Demenz und ihre Angehörige

■ Mittwoch, 25. Oktober, 16 bis 17.30 Uhr:

„Demenz und Altersdepression – Herausforderungen in der Differentialdiagnostik“

■ Montag, 6. November, 16 bis 17.30 Uhr:
„Besser man hat, als man hätte!“ – Richtig vorgesorgt mit Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Die Veranstaltungen finden in den Räumen des Dresdner Pflege- und Betreuungsvereins, Amalie-Dietrich-Platz 3, statt und sind kostenfrei. Es wird unbedingt um eine verbindliche Anmeldung unter Telefon (03 51) 4 16 60 47 oder per E-Mail an demenz@dpbv-online.de gebeten.

www.dresden.de/demenz

Corona-Zeit belastete Familien mit Nachwuchs

Studienergebnisse werden Fachkräften am 5. April vorgestellt

Die Projektleiterin Prof. Dr. Nina Weimann-Sandig stellt am Mittwoch, 5. April, 9 Uhr, die Ergebnisse der Studie „Frühe Hilfen nach Corona“ im kleinen Saal der Dreikönigskirche, Hauptstraße 23, vor. Dazu eingeladen sind insbesondere Fachkräfte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Frühen Hilfen, der Allgemeinen Sozialen Dienste und der Familienzentren.

Zwischen 1. April und 31. Dezember 2022 untersuchte das Zentrum für Forschung, Weiterbildung und Beratung der Evangelischen Hochschule Dresden in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt, inwieweit Corona-Maßnahmen zu Beeinträchtigungen, aber auch zum Ressourcenaufbau in Familien mit Kleinkindern geführt haben und welcher Handlungsbedarf sich für die Frühen Hilfen ableitet. Befragt wurden Familien mit Kindern bis zu drei Jahren sowie Fachkräfte und ehrenamtliche Träger aus unterschiedlichen Arbeitsfeldern

der Frühen Hilfen. Festgestellt wurde: Die Corona-Pandemie war sowohl für (werdende) Eltern als auch für Fachkräfte eine Belastung. Unterstützungsangebote, die für Familien eine große Bedeutung haben, konnten nicht stattfinden. Möglichkeiten zum Austausch entfielen aufgrund von Kontaktbeschränkungen. Fachkräfte gaben an, dass insbesondere die Umsetzung neuer Schutzverordnungen schwierig gewesen sei.

Frühe Hilfen sind Angebote für Eltern mit Kindern im Alter von null bis drei Jahren. Dazu zählen unter anderem Begrüßungsbesuche von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landeshauptstadt Dresden, kostenfreie Hausbesuche von Hebammen bei besonderem Unterstützungsbedarf oder auch Beratungsangebote für (werdende) Mütter und Familien, die sich in sozialen Belastungssituationen befinden.

www.ehs-dresden.de/frueco

Die Seniorenakademie startet ins Sommersemester

Im Sommersemester 2023 sind erneut Vielfalt und Qualität das Markenzeichen der Dresdner Seniorenakademie. Mit einem facettenreichen Programm ist sie damit einmalig in der Dresdner Bildungslandschaft. Die Einschreibung für das kommende Studienhalbjahr ist ab sofort möglich. Die Semestergebühr beträgt 50 Euro.

Das über 350 Veranstaltungen umfassende Bildungsprogramm unter dem Motto „Gesundheit durch Bildung“ bietet Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit, geistig fit und auf der Höhe der Zeit zu bleiben. Dafür stehen beispielsweise Vorträge zur Energie- und Mobilitätswende oder zur aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung in Sachsen. Interessante Vorträge aus der Reihe „Aktuelles und Umstrittenes aus Natur, Technik und Gesellschaft“ gehören traditionell zum Programm. Auch bei Themen zu Wissenschaft, Wirtschaft, Kunst, Kultur, Medizin, Recht, sächsischer und Dresdner Geschichte können Hörerinnen und Hörer ihr Wissen vertiefen. Breiten Raum – unter anderem mit der Reihe „Digitaler Alltag“ – nimmt die digitale Bildung ein. Präsenz- und Hybridveranstaltungen sowie Online-Vorträge und -Workshops bilden eine Einheit. Kreatives Mitgestalten in verschiedenen Interessengemeinschaften, Reisen Gleichgesinnter mit Eberhardt TRAVEL und Besuch von Vorlesungen an der TU, von Veranstaltungen des Deutschen Hygiene-Museums und der Bürgerakademie Coswig sind weitere Möglichkeiten, sich geistig fit zu halten.

Einzelheiten und das Programm stehen unter

www.tu-dresden.de/senioren

Aktuelle Bauarbeiten in der Landeshauptstadt Dresden

■ Klotzsche

Bis Ende April saniert das Straßen- und Tiefbauamt die Straße Prof.-von-Finck-Straße zwischen Königswaldplatz und Kieler Straße. Während der Bauzeit ist die Fahrbahn voll gesperrt. Fußgänger können den westlichen Gehweg nutzen. Die Zufahrt zu den Grundstücken mit dem Auto ist nicht möglich. Anwohner erreichen ihre Grundstücke aber jederzeit zu Fuß. Die Firma Thiendorfer Fräsdienst führt die Arbeiten aus. Die Gesamtkosten betragen rund 90.000 Euro.

■ Stetzsch

Ab Montag, 3. April, bis voraussichtlich Freitag, 19. Mai, werde der südöstliche Gehweg sowie die Fahrbahn der Gustav-Merbitz-Straße saniert. Gebaut wird zwischen der Meißner Landstraße und der Flensburger Straße. Während der Bauzeit ist die Fahrbahn halbseitig gesperrt. Die Einbahnstraße verläuft von der Flensburger Straße in Richtung Meißner Landstraße. Die Umleitung erfolgt über die Miltitzer Straße und Am Urnenfeld. Die Fußgänger nutzen den nordwestlichen Fußweg. Die Zufahrt zu den Grundstücken mit dem Auto ist nicht möglich. Anwohner erreichen ihre Grundstücke jederzeit zu Fuß. Die Firma Heinrich Lauber GmbH & Co. KG führt die Arbeiten aus. Die Kosten betragen rund 180.000 Euro.

Elbhangfest steht auf der Kippe – jetzt Karten kaufen

Das Programm für das Elbhangfest ist vorbereitet. Noch bis zum Sonnabend, 15. April, dauert der entscheidende Vorverkauf. Insgesamt 12.000 Tickets müssen verkauft werden, damit das Fest stattfinden kann. Es droht sonst das Ende dieser über 30-jährigen bürgerschaftlichen Dresdner Festtradition, das Fest müsste aus wirtschaftlichen Gründen abgesagt werden. Die Organisatoren bitten deshalb um die Unterstützung der Dresdnerinnen und Dresdner.

Das Fest steht in diesem Jahr unter dem Motto „Vor den sieben Bergen“. Französische Straßenkunst kommt nach Dresden mit „FierS à Cheval – Weiße Pferde am Blauen Wunder“. Eine Märchenstraße zu den berühmten Illustratoren Hermann Vogel, Ludwig Richter und Josef Hegenbarth entsteht. Im Schlosspark Pillnitz soll wieder ein Parkfest mit Tom Pauls sowie weiteren Künstlerinnen und Künstlern stattfinden. Weindörfer, Dorfkerne und Gärten laden ein. Der Festumzug widmet sich den „Bergen“ des Elbhanges.

Das Ticket für drei Tage kostet 18 Euro, ermäßigt 16 Euro zuzüglich Vorverkaufsgebühr – also rund 20 Euro. Bei Ausfall wird der Kaufpreis am Ort des Kaufes erstattet. Tickets im Vorverkauf gibt es in vielen Geschäften in Dresden und in allen SZ-Treffpunkten. Online sind sie unter www.reservix.de erhältlich.

www.elbhangfest.de



Benefizkonzert mit Gunther Emmerlich im Kügelgenhaus

Das Kügelgenhaus – Museum der Dresdner Romantik, Hauptstraße 13 (2. Obergeschoss), lädt am Mittwoch, 5. April, 18 Uhr, zu einem Benefizkonzert zugunsten des Hammerflügels im Museum ein.

Der bekannte Künstler Gunther Emmerlich liest mit Witz und Charme aus seinen biografischen Werken und begleitet sich selbst auf der Gitarre.

Um telefonische Anmeldung unter der Rufnummer (03 51) 8 04 47 60 oder per Mail an service@museen-dresden.de wird gebeten. Der Eintritt ist frei. Eine Spende ist erwünscht.

Benefiz-Liederabend im Weber-Museum

Das Carl-Maria-von-Weber-Museum, Dresdner Straße 44, lädt am Sonntag, 2. April, 15 Uhr, zu einem Eichendorff-Liederabend ein.

Joseph von Eichendorff gehört zu den wichtigsten Dichtern der Romantik. Er besuchte auch Dresden. Das preisgekrönte Lied-Duo mit Benjamin Sattler (Bariton) und Alexandra Helldorff (Klavier) bringt Eichendorff-Vertonungen von Franz Schubert, Robert Schumann, Felix Mendelssohn Bartholdy, Hugo Wolf und Hans Pfitzner zu Gehör.

Der Eintritt ist frei. Um eine Spende für die neue Dauerausstellung wird gebeten. Um telefonische Anmeldung unter (03 51) 2 61 82 34 oder per Mail an service@museen-dresden.de wird gebeten.

Ausstellung: MOVE! Verkehr macht Stadt

Ab 31. März im Verkehrsmuseum Dresden am Neumarkt

Die Stadt verspricht seit jeher ein gutes Leben: Arbeit, Bildung, Kultur- und Freizeitangebote. Mit der Erfindung schnellerer Verkehrsmittel weitete sich die Stadt ins Umland aus. Das Auto als universelles Transportmittel ermöglichte individuelle Mobilität. Es wurde zum Symbol der Freiheit – aber auch zur Belastung. Mittlerweile zerschneiden Verkehrsanlagen ganze Stadtviertel, Abgase

und Lärm belasten die Bewohnerinnen und Bewohner. Warum beeinträchtigt der Verkehr heute das gute Leben in der Stadt? Dazu blickt die neue Ausstellung „MOVE! Verkehr macht Stadt“ des Verkehrsmuseums Dresden im Johanneum am Neumarkt, Augustusstraße 1, zurück. Auf die Ausstellung machen ab 4. April, 14 Tage lang, etwa 100 City-Light-Plakate im Stadtgebiet aufmerksam.

Die Ausstellung erzählt von den Anfängen des Verkehrs in den Städten. Dort tummelten sich die Fußgänger zwischen Sänfenträgern, Motor- und Pferdedroschken, Leiterwagen und Gasstraßenbahnen. Die Ausstellung zeigt auch, welche Ideen und Versuche es gibt, um städtisches Leben und Verkehr wieder in Einklang zu bringen – technisch, städteplanerisch und gesellschaftlich. Und sie macht auf interaktive Weise Lust, darüber nachzudenken, was eine lebenswerte Stadt ausmacht und wie wir künftig leben wollen. Die Ausstellung ist vom 31. März bis 7. Januar 2024 von Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Dazu gibt es ein Rahmenprogramm für Familien. Der Eintritt ins Museum kostet elf Euro, ermäßigt fünf Euro.

www.verkehrsmuseum-dresden.de



Vier Bücherschränke im Stadtbezirk Prohlis

Im Angebot sind Kinder- und Jugendbücher, Romane und Sachbücher

Auf Initiative des Stadtbezirksbeirates Prohlis werden zurzeit öffentliche Bücherschränke in Niedersedlitz, Nickern, Strehlen und Leubnitz-Neuostra aufgebaut. Den ersten Schrank vor der Feuerwache Niedersedlitz an der Dorfstraße 7 haben der Stadtbezirksamtsleiter Jörg Lämmerhirt und der Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Niedersedlitz Konrad Köhler zusammen mit Mario Schmidt, Mitglied des Stadtrates und des Stadtbezirksbeirates Prohlis, bereits in Betrieb genommen.

Es folgten die Bücherschränke am Alten Postweg 30 a (Nickern), vor dem Klosterteichplatz 15 (Leubnitz-Neuostra) und vor dem Haus Altstrehlen 2. Gebaut wurden die Schränke von einem regionalen Anbieter, dem Bildungs- und Sozialunternehmen Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands e. V. in Heidenau. Baugleiche Modelle sind in der Nachbargemeinde Heidenau schon einige Jahre erfolgreich im Einsatz. Jeder der vier Bücherschränke wird von einem Bücherpaten betreut. Das sind Privatpersonen oder Vereine, die darauf achten, dass die angebotenen Bücher in gepflegtem Zustand sind und das Erscheinungsbild der Bücherschränke stets ein positives bleibt.

Die öffentlichen Bücherschränke sind rund um die Uhr für Lesefreunde jeden Alters geöffnet. Vorrätig sind Kinder- und Jugendbücher, Romane und Sachbücher. Man kann sie kostenlos mit nach Hause nehmen und selbst



Am Bücherschrank Niedersedlitz: Stadtbezirksamtsleiter Jörg Lämmerhirt (rechts) und der Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Niedersedlitz Konrad Köhler (links).

Foto: Michael Klahre

gut erhaltene Bücher in den Schrank stellen. Unrat, Werbung und Bücher mit pornografischem, rassistischem oder gewaltverherrlichendem Inhalt gehören nicht in die Bücherschränke.

Erich Kästners Großstadtroman von 1931 im Theater

Das Stück „Fabian oder Der Gang vor die Hunde“ nach dem Roman von Erich Kästner feiert am Sonnabend, 1. April, 19.30 Uhr, am tjg. theater junge generation, Kraftwerk Mitte 1, Premiere. Zu erleben sind Schauspiel und Puppentheater auf der Großen Bühne für alle ab 14 Jahre.

Ein schrill glitzerndes Meer aus Bars, Ateliers, bizarren Varietés und erotischen Vergnügungstempeln ist Berlin 1930. Darin lässt sich Werbetexter Jakob Fabian allnächtlich treiben. Aber im Gegensatz zu seinem ehrgeizigen und linkspolitisch engagierten Freund Labude beobachtet er das unmittelbare Beieinander von rauschgesteuertem Rummel, sozialem Elend und eskalierenden, politisch motivierten Streitigkeiten auf offener Straße eher mit Distanz. Bei einem seiner Streifzüge begegnet er Cornelia und die beiden verlieben sich ineinander. Fabian erfasst plötzlich Tatendrang, doch sein Glück zwischen Tag und Traum währt nur kurz: Er verliert seine Arbeit, Cornelia wendet sich daraufhin von ihm ab und sein bester Freund Labude nimmt sich das Leben.

Erich Kästners Großstadtroman von 1931 schildert die aufgeheizte Atmosphäre einer Krisenzeit am Vorabend eines fatalen politischen Umbruchs. 1933 landete das Buch in den Flammen der Bücherverbrennungen durch die Nazis. Die unzensurierte Urfassung „Der Gang vor die Hunde“ ist 2013 erschienen.

In der tjg.-Inszenierung sitzt das Publikum auf einer fahrenden Drehbühne. Die Karten für die Premiere sind schon vergriffen. Weitere Vorstellungstermine sind auf der Website zu finden.

www.tjg-dresden.de



Vorsingen beim Kreuzchor am 1. April

Jungen im Grundschulalter, die gern singen und Freude an Musik haben, sind herzlich zum Vorsingen beim Dresdner Kreuzchor, Evangelisches Kreuzgymnasium, Ermelstraße 1, am Sonnabend, 1. April, von 9 bis 12 Uhr eingeladen. Die Kinder können ihre Lieblingslieder vorsingen, zum Beispiel Volks- oder Kinderlieder, aber auch Kirchenlieder. Werschon ein Instrument spielt, kann ein kleines Stück darauf vortragen oder auf dem Klavier vorspielen. Quereinsteiger, also Chorerfahrene der Klassen 4 und 5, dürfen sich ebenfalls melden.

www.kreuzchor.de



Familientage in Bibliotheken Prohlis und Gorbitz

Die Bibliothek Prohlis, Prohliser Allee 10, lädt am Sonnabend, 1. April, 16 Uhr, zum Familiensonabend ein. Gezeigt wird das Puppenspiel „Das singende, klingende Bäumchen“. Die Bibliothek Gorbitz, Merianplatz 4, lädt am Sonntag, 2. April, 15.30 Uhr, zum Familiensonntag ein. Zu erleben ist das Puppenspiel „Wie die Hexe Wackelzahn den König überlisten wollte“. Beide Stücke sind für Kinder ab vier Jahren geeignet. Der Eintritt ist frei.

Gute Idee?

Mein Viertel?

Ehrenamt?

Wir fördern:
dresden.de/stadtbezirke



Dresden.
Dresdner

Dresdner Familienberatungsstellen im Überblick

Städtisches Faltblatt weist den Weg zu elf trägerübergreifenden Angeboten in der Landeshauptstadt

Einen Überblick zu Erreichbarkeit, Trägervielfalt und Angeboten aller Erziehungs- und Familienberatungsstellen stadtweit bietet ein druckfrisches Faltblatt der Landeshauptstadt Dresden. Es heißt „Beratungsstellen für Kinder, Jugendliche und Familien“ und ist ab sofort in den Informationsstellen der Bürgerbüros, Rathäuser, Stadtbezirksämter und örtlichen Verwaltungsstellen erhältlich. Es wird auch über die Beratungsstellen des Jugendamtes, des Amtes für Gesundheit und Prävention und über die Träger der freien Jugendhilfe angeboten. Online sind die Informationen selbstverständlich auch erreichbar unter www.dresden.de/familienberatung. Es empfiehlt sich, vorab eine Terminvereinbarung telefonisch oder per E-Mail zu treffen.

Trotzphase, Pubertät oder Schul-schwierigkeiten – es kommt in den besten Familien vor, dass externer Rat gefragt ist. Keiner sollte sich daher scheuen, mit seinen Fragen und insbesondere in belastenden Situationen kurzzeitig oder phasenweise Kontakt zu den Teams der Beratungsstellen zu suchen und deren Unterstützung anzunehmen. Für das vertrauliche und konstruktive Gespräch bieten sich in Dresden insgesamt elf Familienberatungsstellen an, fünf in kommunaler und sechs in freier Trägerschaft. Hier finden Eltern, Kinder und Jugendliche offene Ohren für ihre Situation und Sicht, außerdem entsprechende Hilfsangebote und passgenaue Unterstützung. Im Miteinander werden Lösungen gesucht, die individuell passen. Dafür stehen erfahrene und vielseitig qualifizierte Beraterteams zur Verfügung. Sie bestehen aus sozialpädagogischen und psychologischen Fachkräften sowie in drei der kommunalen Beratungsstellen auch aus Kinder- und Jugendpsychiatern; Jugendamt und

Gesundheitsamt arbeiten zusammen.

Alle Leistungen sind kostenfrei. Für ihre Arbeit erhielten die Dresdner „Beratungsstellen für Kinder, Jugendliche und Familien“ 2017 und nochmals 2020 das Qualitätssiegel der Bundeskonferenz für Erziehungsberatung.

■ Familienberatungsstellen

■ Städtische Beratungsstelle Mitte, Dürerstraße 88
Telefon (03 51) 4 88 82 61
E-Mail: beratungsstelle-mitte@dresden.de

■ Städtische Beratungsstelle Nord, Bautzner Straße 125
Telefon (03 51) 4 88 84 51
E-Mail: beratungsstelle-nord@dresden.de

■ Städtische Beratungsstelle Ost, Burgenlandstraße 19
Telefon (03 51) 2 57 10 43
E-Mail: beratungsstelle-ost@dresden.de

■ Städtische Beratungsstelle Süd, August-Bebel-Straße 29
Telefon (03 51) 4 77 74 14
E-Mail: beratungsstelle-sued@dresden.de

■ Städtische Beratungsstelle West, Braunsdorfer Straße 13
Telefon (03 51) 4 88 57 81
E-Mail: beratungsstelle-west@dresden.de

■ Dt. Kinderschutzbund und Outlaw (BiP), Bürgerstraße 75
Telefon (03 51) 8 58 81 53
E-Mail: bip@dksb-outlaw.de

■ AWO Kinder- und Jugendhilfe gGmbH (AUSWEG), Hüblerstraße 3
Telefon (03 51) 3 15 88 40
E-Mail: ausweg@awo-kiju.de

■ Verbund Sozialpädagogischer Projekte, Jacob-Winter-Platz 2
Telefon (03 51) 79 99 07 00
E-Mail: beratungsstelle@vsp-dresden.org


■ Malwina, Königsbrücker Straße 37
Telefon (03 51) 2 15 21 90
E-Mail: beratungsstelle@malwina-dresden.de




Beratungsstellen für Kinder,
Jugendliche und Familien

■ Diakonisches Werk – Stadtmission Dresden, Schneebergstraße 27
Telefon (03 51) 31 50 20
E-Mail: bstdresden@diakonie-dresden.de

■ Kindervereinigung Dresden, Harthaer Straße 3
Telefon (03 51) 42 48 40 40
E-Mail: fambst@kindervereinigungdresden.de

..... 
www.dresden.de/familienberatung

Pflegeeltern gesucht – Am 5. April gibt es Informationen

Das Jugendamt der Landeshauptstadt Dresden sucht Pflegeeltern, die für unbestimmte Zeit ein Kind bei sich aufnehmen möchten. Am Mittwoch, 5. April 2023, 19 Uhr, können sich Interessierte hierzu im Stadtbezirksamt Klotzsche, Kieler Straße 52, informieren.

Bevorzugt vor einer Heimunterbringung wird eine Unterbringung der Kinder in Familien. Derzeit ist das Jugendamt auf der Suche nach Pflegefamilien für acht Kinder. In Frage kommen Menschen unterschiedlichen Alters, die sich vorstellen können, einem Kind auf Zeit ein Zuhause zu bieten. In Dresden kümmern sich aktuell 330 Pflegefamilien um 392 Pflegekinder.

Zukünftige Pflegeeltern sollten vor allem Liebe, Verständnis, Geduld und Zeit mitbringen. Kinder erfahren einen großen Einschnitt in ihrem Leben, wenn sie nicht mehr bei ihren Eltern bleiben können. Alle Pflegeeltern erhalten in einem ersten Schritt eine zehnwöchige Schulung. Diese wird von den Pflegeelternberatungen „Pflegekind in Dresden“ des Diakonischen Werkes – Stadtmission Dresden gGmbH und „Wegen Uns“ des Dresdner Pflege- und Adoptivkinder e.V. durchgeführt. Die Seminare beinhalten Tipps für den Alltag, pädagogische Ratschläge oder auch rechtliche Hinweise und Hilfestellungen im Umgang mit den Herkunftseltern.

Eine Eignung der Pflegeeltern, ihre wirtschaftliche Situation und die Bereitschaft, einem fremden Kind Zuneigung zu geben, wird während zweier Hausbesuchen geprüft und gemeinsam besprochen.

..... 
www.dresden.de/pflegeeltern

Neuer Kleinkinderspielplatz entsteht in Löbtau

Ein Jahr nachdem der Kleinkinderspielplatz, Reisewitzer Straße 73, beräumt wurde, beginnt nun am neuen Standort, Reisewitzer Straße 18, der Bau des neuen „Löbtauer Strandes“. Dieser wird bis auf die Pflanzungen voraussichtlich im Sommer fertiggestellt und eröffnet.

Die Idee des früheren Spielplatzes von einem Strand ist auch Grundlage für die Gestaltung des neuen Areals. Die Umsetzung erfolgt möglichst nachhaltig, indem Spielgeräte, zum Beispiel die Zelte und die Wellenwippe, wieder aufgestellt werden. Die Strandkörbe und das Wackelschiff müssen ersetzt werden. Der helle Sand lagert schon am neuen Standort und soll ebenfalls wiederverwendet werden. Zusätzlich entsteht eine Spielfläche mit besser formbarem Sand. Beide Sandspielbereiche werden durch einen Steg und eine Bauminsel voneinander getrennt. Im hinteren Teil des Platzes entsteht ein blauer Boden aus Fallschutzbelag, der das Wasser symbolisiert. Tafeln, die das Wandbild des früheren Standorts in etwas kleinerer Dimension ersetzen, schließen ihn ab.

Das Stadtbezirksamt Cotta finanziert den Bau des Spielplatzes mit 249.500 Euro.

Beratung gegen Lebensmittelverschwendung

Informationen gibt es auf den Dresdner Wochenmärkten – Start ist am 31. März auf dem Lingnermarkt

Seit einem Jahr engagiert sich die Landeshauptstadt Dresden verstärkt gegen Lebensmittelverschwendung. Um die Dresdnerinnen und Dresdner noch besser für das Thema zu sensibilisieren, finden ab Ende März Beratungs- und Informationstage auf den Dresdner Wochenmärkten statt. Start der Reihe ist am Freitag, 31. März 2023, 10 bis 16 Uhr, auf dem Lingnermarkt.

Das Bildungsprojekt „Zur Tonne“ des Tafel Dresden e. V. informiert in Kooperation mit der Abfallberatung des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft und der Marktgilde Dresden über saisonale und regionale Gemüse, über die richtige Lagerung von Lebensmitteln und deren Mindesthaltbarkeit. Außerdem verarbeiten sie ungenutzte Gemüseteile wie Möhrengrün und Kohlrabiblätter und zeigen kurz vor Ostern, wie man Eier mit Zwiebel- und Rote-Bete-Schalen oder Kurkuma färben kann.

Bereits im Oktober 2020 und im Mai 2022 wurden Beratungstage auf dem

Lingnermarkt und dem Wochenmarkt Bönischplatz durchgeführt.

■ Weitere Termine sind:

■ Mittwoch, 12. April, 10 bis 14 Uhr, Bönischplatz

■ Donnerstag, 27. April, 10 bis 15 Uhr, Kopernikusstraße

■ Freitag, 5. Mai, 9.30 bis 14.30 Uhr, Lingnermarkt (anlässlich des Internationalen Tages gegen Lebensmittelverschwendung am Dienstag, 2. Mai 2023)

■ Mittwoch, 24. Mai, 8 bis 13 Uhr, Münchner Platz

■ Donnerstag, 8. Juni, 12 bis 17 Uhr, Alaunpark

■ Mittwoch, 21. Juni, 10 bis 14 Uhr, Bönischplatz

■ Mittwoch, 16. August, 8 bis 13 Uhr, Münchner Platz

■ Donnerstag, 31. August, 10 bis 15 Uhr, Kopernikusstraße

■ Donnerstag, 7. September, 12 bis 17 Uhr, Alaunpark

..... 
www.dresden.de/maerkte

Regionales?



dresden.de/maerkte

Stadt verwalten. *Dresden gestalten.*

www.dresden.de/karriere





Bus · Fähre · Kirnitzschtalbahn

Service: 03501 7111-999 | service@rvsoe.de | www.rvsoe.de



Start in die Sommersaison am 1. April 2023

Linienbusse, Fähren, Kirnitzschtalbahn und Wanderschiff starten mit erweitertem Fahrtenangebot

Am 1. April 2023, und damit pünktlich zum Saisonstart, nehmen die touristischen Angebote der RVSOE wieder Fahrt auf. Mit dem erweiterten Fahrtenangebot der Sommersaison bringen Sie unsere rund 240 Linienbusse (inkl. der FahrradBUS-, Wanderbus- und

PlusBus-Linien), zehn Fähren, die Kirnitzschtalbahn und das Wanderschiff (ab 6. April) sanft mobil in die schönsten Regionen der Sächsisch-Böhmischen Schweiz, des Nationalparks und des Osterzgebirges. Bis zum 31. Oktober 2023 stehen Ihnen unsere touristisch besonders interessanten Wanderbus-Linien und FahrradBUS-Linien an allen Wochenenden und Feier-

tagen für Fahrten zu den Ausgangspunkten Ihrer Ausflüge, Wanderungen und Radtouren sowie Rückfahrten zur Verfügung.

Gern beraten wir Sie in unseren Servicebüros in Bad Schandau, Dippoldiswalde, Freital und Pirna zu unseren Angeboten, Fahrplänen und Tarifen.

125 Jahre Kirnitzschtalbahn - Bahnerlebnistage Sächsische Schweiz - Traditionsfahrten am 1. Mai



Lassen Sie sich auch im 125. Dienstjahr der meter-spurigen Bahn von deren Klingeln und Surren, dem Quietschen und Ruckeln verzaubern, wenn Sie die gelben Wagen der Kirnitzschtalbahn durch das romantische Tal bei Bad Schandau chauffieren.

Damals wie heute verkaufen Ihnen die Schaffner die Billetts von der Abreißmappe und geben das Rückgeld aus nostalgischen Galoppwechslern heraus.

Ab dem 1. April bis zum 31. Oktober verkehren die Dreiwagenzüge wieder täglich im Halbstundentakt.

Am 22. und 23. April gewähren wir Ihnen im Rahmen der Bahnerlebnistage Sächsische Schweiz einen Blick hinter die Kulissen der Kirnitzschtalbahn. Schauen Sie den Mitgliedern des Vereins „Freunde des Eisenbahnwesens – Verkehrsmuseum Dresden e. V.“ bei der Frühjahrsrevision über die Schulter und genießen Sie eine Fahrt im Wagenzug der 1980er Jahre.

Am 1. Mai laden wir Sie zu den beliebten Traditionsfahrten ein, bei denen die Museumswagen aus den Jahren 1926, 1928 und 1938 zusätzlich zum täglichen Linienverkehr auf der Schiene sein werden.

Entschleunigung erleben mit dem Wanderschiff in der Sächsischen Schweiz



Auf der Elbe sind Sie mit unserem Wanderschiff beschaulich unterwegs. Ruhe und einmalige Blicke auf Sandsteinfelsen, ehemalige Sandsteinbrüche und idyllische Fischerdörfer bieten ein ganz besonderes Flair. Lauschen Sie unserer Bordansage, die Sie auf so manch Interessantes entlang des Stroms aufmerksam machen wird.

In der Sommersaison (6. - 16. April, 29. April - 31. Oktober 2023) wird das Wanderschiff bis zu viermal täglich zwischen dem Bad Schandauer Elbkai und Hřensko (CZ) die Elbe entlang gleiten. Führt die Elbe

Niedrigwasser werden die Fahrzeiten angepasst. Von allen Anlegestellen sind reizvolle Touren in die Nationalparkregion rechts und links der Elbe möglich. So erreichen Sie z. B. von der Anlegestelle Krippen den Sonnenuhrenweg. Ab Schmilka führen Wanderwege zum neuen „Weg zur Wildnis“ des Nationalparks Sächsische Schweiz.

Abfahrten ab Bad Schandau:
09:00, 11:00, 13:15 und 15:15 Uhr

Abfahrten ab Hřensko:
10:00, 12:00, 14:15 und 16:15 Uhr

VVO-Entdeckertag am 14. April 2023 - Angebote der RVSOE: Mit dem H6 nach Glashütte



Der IFA-Oldtimerbus H6B/L aus dem Jahr 1956 wurde 1996/1997 liebevoll und detailgetreu restauriert.

Seit 1997 wird er im Mietwagenverkehr eingesetzt und bietet Sitzplätze für 30 Fahrgäste.

Die Fahrt mit unserem Oldtimerbus beginnt am Kronentor am Dresdner Zwinger (9:30 Uhr) und führt entlang der Elbe über Heidenau durch das Müglitztal nach Glashütte. Hier nehmen Sie an einer Führung im Deutschen Uhrenmuseum teil.

Um 13:30 Uhr bringt Sie der H6B/L zurück nach Dresden.

Abfahrt: ab Dresden, Kronentor: 09:30 Uhr
Rückfahrt: ab Glashütte: 13:30 Uhr

Preise Hin- und Rückfahrt pro Person:
Erwachsene 18,00 Euro
Schüler bis 15 Jahre 14,00 Euro
inklusive Eintritt und Führung im Museum

Anmeldung für die Mitfahrt:
Telefon: 03501 7111-999 | E-Mail: service@rvsoe.de
Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt.

SERVICEBÜROS

Bad Schandau
Im Nationalpark-Bahnhof
Bahnhof 6, 01814 Bad Schandau
Telefon: 03501 7111-930

Dippoldiswalde
Schuhgasse 16
01744 Dippoldiswalde
Telefon: 03501 7111-999

Freital-Deuben
Busbahnhof
Döhlener Straße 2, 01705 Freital
Telefon: 03501 7111-999

Pirna
Geschäftsstelle (Foyer)
Bahnhofstr. 14 a, 01796 Pirna
Telefon: 03501 7111-160

GESCHENKTIPPS FÜRS OSTERNEST



*Unser Tipp:
Gutscheine im
Onlineshop kaufen
und einfach selbst
ausdrucken.*

Nicht lange rumeiern, Entspannung schenken!

Eintritts- und Wellnessgutscheine Spreewald Therme
Wertgutscheine Spreewald Therme | Hotel★★★★

GUTSCHEINBESTELLUNG

Onlineshop: spreewaldtherme-shop.de

Telefon: 035603 18850



SPREEWALD
THERME | HOTEL

WILLKOMMEN IM WOHLFÜHLEN.

spreewald-therme.de

SPREEWALD THERME GmbH | Ringchaussee 152 | 03096 Burg (Spreewald)



135 Jahre

K**NSUM**[®]

*Gewinnen Sie einen
Einkaufsgutschein im Wert von*

1.500 €

**Werden Sie jetzt Mitglied und schreiben Sie uns
Ihre „KONSUM-Geschichte“. Neben dem Einkaufsgut-
schein warten weitere tolle Preise und ein garantierter
Rabatt-Coupon über 13,5 % auf Sie –
mitmachen lohnt sich!**

Alle ausführlichen Informationen zum Gewinnspiel finden
Sie unter www.konsum.de/135Jahre.

Wie arbeitet ein Lohnsteuerhilfeverein?

Ein Lohnsteuerhilfeverein berät hauptsächlich Arbeitnehmer, aber auch Arbeitslose, Rentner, Pensionäre oder Bezieher von Unterhaltsleistungen im Rahmen seiner Befugnis nach § 4 Nr. 11 Steuerberatungsgesetz. Das Prinzip ist schnell erklärt: Die Mitgliedsbeiträge sind nach den Einnahmen der Mitglieder sozial gestaffelt. Hinzu kommt eine einmalige Aufnahmegebühr in den Verein. Für den Jahresbeitrag können Sie das komplette Serviceangebot eines Lohnsteuerhilfevereins nutzen und sich von erfahrenen, spezialisierten Mitarbeitern beraten lassen. Und zwar das ganze Jahr über. Damit ein Lohnsteuerhilfeverein einen Steuerzahler beraten darf, muss dieser über Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit (Arbeitnehmer), aus Renten oder Pensionen, oder aus Unterhaltsleistungen verfügen. Außerdem dürfen die Nebeneinkünfte aus Vermietung, Spekulationsgewinnen und Kapitalvermögen insgesamt nicht über 13.000 EUR/26.000 EUR (Einzelveranlagung/Zusammenveranlagung Ehegatten) liegen. Außerdem dürfen Lohnsteuerhilfevereine auch Steuerzahler beraten, die Aufwandsentschädigungen aus öffentlichen Kassen erhalten oder für nebenberufliche Tätigkeiten die steuerfreie Übungsleiterpauschale von 2.400 EUR erhalten.



Foto: stock.adobe.com

Wann profitiere ich von einem Lohnsteuerhilfeverein?

Von der Mitgliedschaft in einem Lohnsteuerhilfeverein profitieren, wenn Sie Arbeitnehmer, Rentner oder Pensionär sind, da Lohnsteuerhilfevereine im Rahmen ihrer Beratungsbefugnis auf die Erstellung der

Einkommensteuererklärung spezialisiert sind. Diese Leistungen werden zu einem verhältnismäßig geringen jährlichen Mitgliedsbeitrag erbracht, egal wie häufig Sie den Lohnsteuerhilfeverein brauchen. In der Regel gibt Ihnen der Berater in einem Lohnsteuerhilfeverein ein paar Hausaufgaben, welche Unterlagen Sie zu Hause für die Erstellung der Einkommensteuererklärung zusammensuchen müssen, und das war es schon für Sie. Das Ausfüllen der Steuererklärung und die Kontrolle des Steuerbescheids übernimmt der Lohnsteuerhilfeverein für Sie. Sie müssen nur eine Unterschrift unter die Steuererklärung setzen und haben sonst keinen Aufwand mit Ihrer Steuererklärung.

Steuersoftware, Steuerberater oder Lohnsteuerhilfeverein?

Steuersoftware, Steuerberater oder Lohnsteuerhilfeverein? Der Lohnsteuerhilfeverein ist ein guter Mittelweg zwischen Steuersoftware und Steuerberater: Im Vergleich zu einer handelsüblichen Steuersoftware sind die Kosten für einen Lohnsteuerhilfeverein zwar etwas höher - dafür nehmen Ihnen die Spezialisten die meiste Arbeit ab. Gegenüber dem Steuerberater wiederum ist der Lohnsteuerhilfeverein eine fachlich ebenbürtige, aber deutlich günstigere Alternative.

Fazit:

Die Beratung durch einen Lohnsteuerhilfeverein lohnt sich vor allem für diejenigen, die sich nicht selbst intensiv mit ihrer Einkommensteuererklärung auseinandersetzen wollen, aber trotzdem mit überschaubarem finanziellen Aufwand die maximale Steuerersparnis erreichen möchten.

(Quelle: Steuern.de)

Tipp

Gewerbetreibende, Land- und Forstwirte sowie Freiberufler darf ein Lohnsteuerhilfeverein nicht beraten. Wer also als Arbeitnehmer oder Rentner eine Photovoltaikanlage betreibt, und den erzeugten Strom gegen Bezahlung in Netz eines Stromanbieters einspeist (= gewerbliche Einkünfte), bekommt keine Hilfe von einem Lohnsteuerhilfeverein. Er muss sich einen Steuerberater suchen, der ihm steuerlich bei Erstellung seiner Einkommensteuererklärung hilft.

Wir machen Steuern einfach.

Steuerberatung für Arbeitnehmer, Rentner und Immobilienbesitzer.*

*im Rahmen einer Mitgliedschaft begrenzt nach §4 Abs 11 StBerG



Lohnsteuerhilfe IDL Dresden
 Großenhainer Str. 113-115 | 01127 Dresden
 Termine unter: (03 51) 84 38 72 56
www.lohi-idl.de

SoS

Steuererklärung ohne Sorgen

Wir machen das Thema Steuern für Sie verständlich und stressfrei.

Leistungen:

- Vor-Ort-Service – insbesondere für Rentner/Pensionäre
- digitale Beratung und Betreuung möglich
- Unterlagen einfach via App einreichen

Lohnsteuerhilfeverein Steuererklärung ohne Sorgen e.V.

Rudolf-Dittrich-Straße 10 | 01239 Dresden
 Tel.: 0351 21929988 | Mobil: 0176 56117368
 E-Mail: info@sos-lohnsteuerhilfeverein.de

www.sos-lohnsteuerhilfeverein.de

Im Rahmen einer Mitgliedschaft und Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.

Steuern? Wir machen das.

VLH.



Bonhoefferplatz 12
 01159 Dresden

katrin.biesold-lux@vlh.de

Telefon 03 51-4 64 46 12 | 015 77-3 91 46 34

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

www.vlh.de

kostenloses Info-Telefon 0800 1817616

Großer Unterstützungsbedarf bei der Grundsteuer

Die Bescheide haben auch in der Steuerberatung extremen Aufwand verursacht

Viele Immobilieneigentümer haben in den vergangenen Monaten mit ihrer Grundsteuererklärung gekämpft, sich mit dem Zusammensuchen der Daten und der oft holprigen elektronischen Übermittlung herumgeschlagen. Etliche haben diese komplizierte Aufgabe aber auch ihrer Steuerberatungskanzlei übertragen, was dort für erheblichen Mehraufwand gesorgt hat. Wie eine Umfrage des Marktforschungsinstituts Innofact im Auftrag von Gelbe Seiten ergeben hat, war für ein Drittel der befragten Steuerberater und Steuerberaterinnen die Arbeit kaum zu bewältigen und hat ihre Kanzlei an die Grenze der Leistungsfähigkeit gebracht. Weitere 39 Prozent sagten, es habe sich um viel Arbeit gehandelt, sie sei aber noch gut zu bewerkstelligen gewesen. Insgesamt schätzen drei Viertel den Aufwand als „hoch“ oder sogar „sehr hoch“ ein.



In den deutschen Steuerberatungskanzleien herrschte wegen der neuen Grundsteuer Hochbetrieb. Ein Drittel geriet sogar an die Grenze der Leistungsfähigkeit.
Foto: DJD/Gelbe Seiten Marketing/ Getty Images/bymura-ratdeniz

Vertrauenswürdige Beratung ist bei Finanzen wichtig

Der große Ansturm bei der Grundsteuererklärung macht einmal mehr deutlich, wie wichtig es für viele Menschen ist, in finanziel-

len Fragen eine gute und vertrauenswürdige Beratung zu bekommen. Das gilt nicht nur für die Grundsteuer, die in den vergangenen zwölf Monaten Platz vier der in der Steuerberatung angefragten Themen belegte. Auf den ersten drei Plätzen lagen die Erstellung von Steuererklärungen inklusive Prüfung der Bescheide, die Vertretung gegenüber Finanzbehörden sowie die betriebswirtschaftliche Beratung in Bereichen wie Rechnungswesen, Controlling und Kostenanalyse. Doch wie findet man einen guten Steuerberater oder eine Steuerberaterin mit freien Kapazitäten für eine langfristige Zusammenarbeit? Heutzutage fast immer im Internet, zum Beispiel beim mehrfach ausgezeichneten Branchenverzeichnis Gelbe Seiten unter www.gelbeseiten.de. Dort gibt es nicht nur eine einfache und übersichtliche Suche, sondern man kann auch sofort über die Plattform Kontakt aufnehmen und sich ein Angebot einholen.

Dieser Bewertung schließen sich auch die befragten Steuerfachleute an. Der Umfrage zufolge schätzen mehr als drei Viertel der Kanzleien besonders die Vertrauenswürdig-

keit von Gelbe Seiten, zwei Drittel haben die Seriosität hoch bewertet, aber auch die Unterstützung, die das Portal bei der Erreichung der eigenen Ziele leistete. *djd*



Auf der Liste von häufigen Leistungen in der Steuerberatung belegte die Erstellung von Grundsteuerbescheiden zuletzt Platz vier. Am häufigsten werden Steuererklärungen abgefragt.
Foto: DJD/Gelbe Seiten Marketing

Seriöse Angebote einfach finden
Zudem können Nutzer und Nutzerinnen des beliebten Portals sicher sein, vertrauenswürdige und seriöse Angebote zu erhalten.

LOHNSTEUERHILFEVEREIN FÜR ARBEITNEHMER e.V.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir Hilfe bei der Einkommensteuererklärung

Unsere Beratungsbefugnis ist lt. § 4 Pkt. 11 StBerG begrenzt auf Personen wie Arbeitnehmer/Beamte, Rentner, Studenten, Arbeitslose; auch mit Einnahmen aus Vermietung/Verpachtung und Kapitalvermögen, wenn diese nicht mehr als 18.000/36.000 € pro Jahr betragen.

Beratungsstelle: 01277 Dresden, Zwinglstr. 40,
Tel.: 254 10 15; E-Mail: a.czimmeck@Lsthv-an.de
Interessenten als Beratungsstellenleiter/in wenden sich bitte direkt an: www.Lsthv-arbeitnehmer.de

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Lohnsteuerhilfeverein
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.

Beratungsstelle Wiener Platz 6
01069 Dresden

☎ 0351 4706670
Fax: 0351 4706671

Belegupload: <https://belege.vlh.de/1149>
E-Mail: gabi.kneschk@vlh.de
Internet: www.vlh.de/bst/1149

Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Lath Steuerberatung

Steuern sind genau dein Ding?

Wir bieten eine unbefristete Vollzeitstelle
und suchen dafür einen Teamplayer
für die Jahresabschlusserstellung
(Einnahmen-Überschuss-Rechnungen)!

Schick uns deine Bewerbung an
beratung@lath-steuer.de

www.lath-steuer.de

Einladung zum BUGA Dialog I am 4. April im Plenarsaal

Die Landeshauptstadt prüft eine Bewerbung für die Bundesgartenschau (BUGA) 2033 und lässt dafür eine Machbarkeitsstudie erarbeiten. Dazu startet ein Beteiligungsprozess geplant, an dem lokale Akteure, Institutionen sowie Bürgerinnen und Bürger mitwirken können. Den Auftakt bildet der BUGA Dialog I. Dieser findet am Dienstag, 4. April 2023, 18 bis 19.30 Uhr, im Plenarsaal des Neuen Rathauses, Rathausplatz 1, statt. Vor Ort stehen ca. 300 Plätze zur Verfügung, weshalb um eine vorherige Anmeldung unter www.dresden.de/buga gebeten wird.

Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

Das Amt für Geodaten und Kataster hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert. Nähere Hinweise stehen im elektronischen Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden in der Ausgabe vom 30. März 2023 unter www.dresden.de/amtsblatt.

Wir trauern um die ehemalige Beamtin der Landeshauptstadt Dresden, Frau

Bettina Hockauf
geboren am: 20. Februar 1957
gestorben am: 19. März 2023

Sie war stets eine positive, freundliche und fürsorgliche Kollegin und sah immer das Gute in den Menschen. Ihr berufliches Handeln im Sozialamt und später im Jobcenter war geprägt von sehr großer Hilfsbereitschaft und sozialem Engagement. Wir werden Frau Hockauf in dankbarer Erinnerung behalten. Unser tiefes Mitgefühl gilt der Familie.

Landeshauptstadt Dresden

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

Ines Leiteritz
Vorsitzende Gesamtpersonalrat

So geht es auf der Baustelle zum Stadtforum voran

Rohbau am Ferdinandplatz wächst in die Höhe – im Mai und Juni können sich Interessierte umschauen



Zur feierlichen Grundsteinlegung im April 2022 ließen sich die Dimensionen des Stadtforums anhand der Baugrube bereits erahnen. Knapp ein Jahr später wächst der Rohbau nun deutlich sichtbar in die Höhe.

Aktuell befindet sich bereits das zweite Obergeschoss im Rohbau – und somit die erste Büroetage. Gleichzeitig arbeiten die Fachleute an den darunterliegenden Ebenen. Hier entstehen die öffentlichen Räume des ersten Obergeschosses, die später für Besucherinnen und Besucher zugänglich sein werden. Dazu gehören unter anderem Konferenzräume, Platz für das Stadtmodell, eine große Freitreppe aus dem Erdgeschoss sowie die Agora als zentraler Empfangs- und Begegnungsraum.

Die Rohbauarbeiten der beiden Untergeschosse und des Erdgeschosses sind bereits vollendet. Dort wird gerade Haustechnik installiert und gedämmt. Mit der Fertigstellung des ersten Obergeschosses wird der Rohbau noch schneller voranschreiten, da die Büroetagen deutlich weniger Betonwände und -stützen haben werden, als die darunterliegenden Geschosse. Die Rohbauarbeiten sollen bis Herbst 2023 abgeschlossen sein. Das Gebäude verfügt dann über rund 33.500 Quadratmeter Brutto-Grundfläche, die sich auf neun Vollgeschosse verteilen.

Oberbürgermeister Dirk Hilbert auf der Baustelle des Stadtforums. Foto: Gabriele Pinkert

Oberbürgermeister Dirk Hilbert ist zuversichtlich: „Dass der Baufortschritt nach Plan verläuft, zeigt, wie gut die Zusammenarbeit zwischen den Projektbeteiligten funktioniert. Das Stadtforum ist aber nicht nur ein dringend notwendiger Verwaltungsneubau, sondern steht auch für eine neue Art und Weise der Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltung und mit den Menschen in Dresden. Denn während der persönliche Kontakt auf Augenhöhe weiterhin eine wichtige Aufgabe bleibt, wächst der Bedarf nach digitalen Zugängen. Die Bürgerinnen und Bürger wollen ihre Anliegen schnell und unkompliziert einbringen. Und wir wollen diese Anliegen schnell und direkt weiterbearbeiten – über die Grenzen von Ämtern und Geschäftsbereichen hinweg. Dazu führen wir neue Systeme wie die E-Akte ein, die uns dabei helfen, Vorgänge effizienter anzugehen. Im sogenannten Working Lab in der Kreuzstraße probieren wir bereits jetzt die zukünftige Arbeitsweise aus. Bisher haben 166 Beschäftigte aus 15 Organisationseinheiten die Gelegenheit genutzt und sich mit den neuen Arbeitsumgebungen und -prozessen vertraut gemacht. Im Mai und Juni 2023 haben die Dresdnerinnen und Dresdner dann die Möglichkeit, selbst einen Blick auf die Baustelle zu werfen. Im Oktober 2023 wollen wir schließlich das Richtfest feiern.“

www.dresden.de/stadtforum

Stadtbezirksamt Pieschen zieht bis 2025 nach Klotzsche

Rathaus wird saniert, Bürgerbüro bleibt dennoch in seinen Räumen an der Bürgerstraße 63

Trotz der laufenden Sanierungsarbeiten im Rathaus Pieschen ist das Bürgerbüro an der Bürgerstraße 63 weiter geöffnet. Dafür zieht das Stadtbezirksamt Pieschen bis zum Ende der Bauarbeiten 2025 ins Rathaus Klotzsche an der Kieler Straße 52.

Stadtbezirksamtsleiter Thomas Grundmann hatte sich dafür eingesetzt, dass das Bürgerbüro im Rathaus Pieschen an der Bürgerstraße bleiben kann: „Es wäre den Einwohnerinnen und Einwohnern auch nicht zu vermitteln gewesen, dass sich Wartezeiten auf einen Termin verlängern, weil ein Bürgerbüro für zwei Jahre schließt.“

Stattdessen ziehen die Beschäftigten des Bürgerbüros Pieschen innerhalb des Rathauses in die frisch sanierten Räume des Stadtbezirksamtes Pieschen um. Dort können Bürgerinnen und Bürger nach Terminvereinbarung alle Dienstleistungen wie gewohnt nutzen. Nur Laufkundschaft kann wegen der beengten

Platzverhältnisse nicht bedient werden. Markus Blocher, Leiter des Bürgeramtes: „Es ist mir wichtig, dass wir trotz der eingeschränkten Bedingungen den Bürgerservice in Pieschen anbieten können und ich danke allen, die das ermöglichen.“

Seit Herbst 2021 lässt die Stadtverwaltung das Rathaus Pieschen sanieren. Dazu wurde das Gebäude in zwei Bauabschnitte aufgeteilt, damit der jeweils andere Gebäudeflügel weiter genutzt werden kann. Container im Innenhof schaffen Platz für zusätzliche Büros. Der erste Bauabschnitt ist inzwischen fertig. Nun folgen größere Arbeiten. Unter anderem wird ein Aufzug eingebaut, der das Rathaus barrierefrei zugänglich macht. Stadtbezirksamtsleiter Grundmann wirbt für Verständnis: „Hier wird erstmal alles etwas enger und manche Arbeitsabläufe müssen sich erst einspielen. Mit dieser Lösung kann das Bürgeramt einerseits weiterhin vor Ort den vollen Leis-

tungsumfang ohne längere Wartezeiten anbieten. Andererseits wird dadurch der Bauablauf im Rathaus nicht beeinträchtigt und die Sanierung kann planmäßig weitergehen. Eine Win-win-Situation.“

Für Anliegen, die das Stadtbezirksamt Pieschen betreffen, ist dieses nach wie vor telefonisch unter (03 51) 4 88 54 01 oder per E-Mail an stadtbezirksamt-pieschen@dresden.de erreichbar. Über diese Kontaktwege lässt sich auch ein Termin mit dem Stadtbezirksamtsleiter vereinbaren. Ab April 2023 steht der Bürgersaal im Rathaus Pieschen wieder zur Verfügung. Dann sind auch Gesprächstermine in Pieschen möglich.

Das Ende der Sanierungsarbeiten im Rathaus Pieschen und die vollständige Rückkehr aller Ämter ist für Ende 2025 vorgesehen.

www.dresden.de/buergerbueros

Sondernutzung für Leihräder im öffentlichen Verkehrsraum

Anträge für 2023 können ab sofort bei der Landeshauptstadt Dresden gestellt werden

Wer stationslose Leihräder im öffentlichen Verkehrsraum aufstellt und anbietet, braucht dafür eine Sondernutzungserlaubnis der Landeshauptstadt Dresden. Ab sofort können befristet für das Jahr 2023 formlos Sondernutzungsanträge

für das gesamte Stadtgebiet bei der Landeshauptstadt Dresden gestellt werden. Alle Anträge, die bis zum Donnerstag, 13. April, im Straßen- und Tiefbauamt eingehen, gelten als gleichzeitig gestellt. Später eingehende Anträge werden in der

Reihenfolge ihres Posteingangs bearbeitet. Informationen zu Anforderungen und Antragsverfahren stehen unter

www.dresden.de/leihraeder-aufstellen

Wir kaufen
**Wohnmobile +
Wohnwagen**

03944-36160
www.wm-aw.de

Wohnmobilcenter
Am Wasserturm

Stellenausschreibungen der Landeshauptstadt Dresden

Stadt verwalten.
Dresden gestalten.

In der Landeshauptstadt Dresden sind die folgenden Stellen zu besetzen.



Weitere Informationen zu Voraussetzungen und Erwartungen finden Sie unter bewerberportal.dresden.de

■ Im Stadtbezirksamt Leuben ist die Stelle

Haus- und Gemeindearbeiter (m/w/d)
ab sofort befristet als Abwesenheitsvertretung mit der Option auf Entfristung zu besetzen.

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 4
Chiffre: 96230301

Bewerbungsfrist: 5. April 2023

■ Im Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt ist die Stelle

Sachgebietsleiter Organisation/ Personal/Haushalt (m/w/d)
ab sofort unbefristet vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplanes 2023/2024 zu besetzen.

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 c
Chiffre: 36230302

Bewerbungsfrist: 6. April 2023

■ Im Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt ist die Stelle

Tierpfleger (m/w/d)
ab sofort unbefristet vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplanes 2023/2024 zu besetzen.

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 5
Chiffre: 36230303

Bewerbungsfrist: 6. April 2023

■ Im Sozialamt ist die Stelle

Mitarbeiter berufliche Teilhabe Asyl (m/w/d)

ab sofort unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 5
Chiffre: 50230306

Bewerbungsfrist: 6. April 2023

■ Im Straßen- und Tiefbauamt ist die Stelle

Sachbearbeiter Koordinierung Bau- und Sperrmaßnahmen (Ingenieur) (m/w/d)

ab sofort unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 10
Chiffre: 66230304

Bewerbungsfrist: 6. April 2023

■ Im Amt für Schulen ist die Stelle

Sachbearbeiter Haushalt – Erträge/ Schulbudget investiv (m/w/d)

ab 1. Juni 2023 unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 7
Chiffre: 40230303

Bewerbungsfrist: 7. April 2023

■ Im Amt für Kultur und Denkmalschutz, Staatsoperette Dresden, ist die Stelle

Kostümfundusverwalter (m/w/d)

ab 1. Mai 2023 unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 5

Chiffre: 41230301
Bewerbungsfrist: 7. April 2023

■ Im Straßen- und Tiefbauamt ist die Stelle

Sachbearbeiter Verkehrs- Management – Ingenieur (m/w/d)
ab sofort unbefristet zu besetzen.

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 11
Chiffre: 66230201

Bewerbungsfrist: 11. April 2023 (Verlängerung)

■ Im Amt für Kultur und Denkmalschutz, Europäisches Zentrum der Künste Hellerau, ist die Stelle

Sachbearbeiter Personal/Verwaltung (m/w/d)

ab sofort unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Teilzeit mit 22 Stunden pro Woche, bis 31. Dezember 2024 25 Stunden pro Woche möglich, Entgeltgruppe 9 b
Chiffre: 41230302

Bewerbungsfrist: 12. April 2023

■ Im Amt für Wirtschaftsförderung ist die Stelle

Firmenkundenberater (m/w/d)
ab 15. Juni 2023 befristet als Mutterschutz- und Elternzeitvertretung zu besetzen.

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 10
Chiffre: 80230301

Bewerbungsfrist: 12. April 2023

■ Im Amt für Wirtschaftsförderung ist die Stelle

Stabsstelle Internationale Märkte (m/w/d)

ab sofort befristet als Mutterschutz- und Elternzeitvertretung zu besetzen.

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 11
Chiffre: 80230302

Bewerbungsfrist: 12. April 2023

■ Im Geschäftsbereich Wirtschaft, Digitales, Personal und Sicherheit ist die Stelle

Teilprojektleiter SAP S/4 HANA Planung/Controlling (m/w/d)

ab sofort befristet bis 31. Dezember 2027 zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 11
Chiffre: GB3230302

Bewerbungsfrist: 12. April 2023

■ Im Geschäftsbereich Wirtschaft, Digitales, Personal und Sicherheit ist die Stelle

Mitarbeiter SAP S/4 HANA Planung/Controlling (m/w/d)

ab sofort befristet bis 31. Dezember 2027 zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 10
Chiffre: GB3230303

Bewerbungsfrist: 12. April 2023

■ Im Geschäftsbereich Wirtschaft, Digitales, Personal und Sicherheit ist die Stelle

Teilprojektleiter SAP S/4 HANA Logistik (m/w/d)

ab sofort befristet bis 31. Dezember 2027 zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 11
Chiffre: GB3230304

Bewerbungsfrist: 12. April 2023

■ Im Geschäftsbereich Wirtschaft, Digitales, Personal und Sicherheit ist die Stelle

Mitarbeiter SAP S/4 HANA Logistik (m/w/d)

ab sofort befristet bis 31. Dezember 2027 zu besetzen.

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 10
Chiffre: GB3230305

Bewerbungsfrist: 12. April 2023

■ Im Geschäftsbereich Wirtschaft, Digitales, Personal und Sicherheit ist die Stelle

Assistent der Projektleitung SAP S/4 HANA (m/w/d)

ab sofort befristet bis 31. Dezember 2027 zu besetzen.

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 a
Chiffre: GB3230306

Bewerbungsfrist: 12. April 2023

■ Im Amt für Gesundheit und Prävention ist die Stelle

Abteilungsleiter Hygienischer Dienst (m/w/d)

ab sofort unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, eine Teilzeittätigkeit ist grundsätzlich möglich, Entgeltgruppe 13
Chiffre: 53230302

Bewerbungsfrist: 25. April 2023

■ Im Amt für Gesundheit und Prävention ist die Stelle

Facharzt/Arzt Sozialpsychiatrischer Dienst (m/w/d)

ab sofort unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 15 (Facharzt), zzgl. Arbeitsmarktzulage oder Entgeltgruppe 14 (Arzt)

Chiffre: 53230303

Bewerbungsfrist: 2. Mai 2023

■ Im Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden sind vier Stellen

Werkstudent (m/w/d)

ab sofort zu besetzen.
Entgeltgruppe 5
Chiffre EB 17 11/2023

Bewerbungsfrist: offen

■ Bei der Dresdner Bäder GmbH sind drei befristete Stellen für die Freibad-saison 2023 zu besetzen:

■ Platzwart (w/m/d)

ab 1. Mai 2023
Arbeitszeit: Teil- oder Vollzeit im Schichtdienst (auch an den Wochenenden), Entgeltgruppe 2

Bewerbungsfrist: offen

■ Rettungsschwimmer (w/m/d)

ab 1. Mai 2023
Arbeitszeit: Teil- oder Vollzeit im Schichtdienst (auch an den Wochenenden), Entgeltgruppe 3

Bewerbungsfrist: offen

■ Kassierer (w/m/d)

ab 15. Mai 2023
Arbeitszeit: Teil- oder Vollzeit im Schichtdienst (auch an den Wochenenden), Entgeltgruppe 2

Bewerbungsfrist: offen

Für die drei Stellen gilt:
Kurzbewerbung an:

bewerbung@dd.-baeder.de
Infos: www.dresdner-baeder.de

Impressum



Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amtsblatt

Herausgeber
Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20
01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de
facebook.com/stadt.dresden

Redaktion/Satz
Kai Schulz (verantwortlich),
Marion Mohaupt, Sylvia Siebert,
Andreas Tampe

Redaktionsschluss:
dienstags der Vorwoche

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen und -sonderveröffentlichungen

DDV Sachsen GmbH
DDV Media
Ostra-Allee 20
01067 Dresden
Telefon (03 51) 48 64 48 64
Telefax (03 51) 48 64 29 24
E-Mail DresdnerAmtsblatt@ddv-mediengruppe.de
www.ddv-media.de

Druck
DDV Druck GmbH,
Dresden

Vertrieb
MEDIA Logistik GmbH,
Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
servicecenter@post-modern.de

Bezugsbedingungen
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Stadtbezirksämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagestellen sind unter www.dresden.de/amtsblatt zu finden.

Jahresabonnement über Postversand:
Das Abonnement kostet 74,90 Euro inkl. Mehrwertsteuer, Porto und Versand. Die Aufnahme eines Abonnements ist monatlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei der MEDIA Logistik GmbH nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf

www.dresden.de/amtsblatt



exklusives
Unser TOP-Frühlings-Angebot für Sie

Das Pure 312 1X von Signia

Das Pure 312 1X von Signia ist nicht nur schlank und elegant, sondern bietet auch Vorteile der Signia Xperience Plattform. Die diskrete Bauform hält dabei vollständige Bluetooth-Konnektivität bereit, damit Sie Musik, Anrufe und TV-Ton ohne Einschränkungen genießen können.

Pure 312 1X ist in vielen Farben erhältlich.



* Gültig bei Vorlage dieser Postkarte für Mitglieder gesetzl. Krankenkassen mit Leistungsanspruch. Ggf. zzgl. der gesetzl. Zuzahlung von 10 € pro Hörgerät. Privatpreis Signia Pure 312 1X pro Gerät 719,- €. Gültig bis 30.04.2023

Statt 300€
Nur 19€*
pro Hörgerät



Signia Pure
312 1X



Filiale Gruna | Pädakustik
Stübelallee 55
☎ 0351 / 250 90 06

Filiale Johannstadt
Pfothenhauerstraße 41
☎ 0351 / 210 44 88



DER HÖRGERÄTE Laden

www.der-hoergeraeteladen.de

JETZT UMSTEIGEN

von Öl oder Gas auf

Jetzt 0178-8836002

WÄRMEPUMPE!

Mit **70 °C** Vorlauf setzt die DAIKIN 3HHT als Luft-Wasser-Wärmepumpe Maßstäbe und ist damit ideal für Bestandsgebäude mit Heizkörpern. Anfragen per Mail an: nasdala@lueumel.de

www.70-28.de

Die DAIKIN HHT und HMT-Serie ist in Deutschland die meistverkaufte Wärmepumpe im Gebäudebestand.



Wärmotec GmbH



Meistverkaufte Wärmepumpe

01640 Coswig, Zur Alten Elektrowärme 6

anrufen und
kostenfreien Termin
vereinbaren!

- 1 bis **70 °C** Vorlauf
- 2 heizt bis **-28 °C**
- 3 **35 dB(A)**

In den Leistungsgrößen: 8, 10, 12, 14, 16 und 18 erhältlich und mit den verschiedensten Innengeräten/Speicher, kombinierbar.

25 Jahre Erfahrung mit Wärmepumpen!